Allmählich aber wurde er ruhiger, vielleicht sagte er sich, daß die Ansichten seiner Vorgesetzten nicht ganz der Begründung entbehrten, und daß er noch manche Erfahrung machen müsse und sich vielerlei Studien zu unterziehen haben werde, bevor er auf den Ruf eines ausgezeichneten Feldherrn würde Anspruch erheben können.

„Es ist gut, Mandawinak," sagte er endlich, „gehe jetzt und lasse Dir zu essen und zu trinken geben. Meine Antwort an den General Terry lasse ich Dir heute Abend zugehen. Der Indianer verließ das Zelt. Vor dem Eingang desselben stand eine Ordonnanz, an welche sich General Custer jetzt mit dem Befehl wandte, dem Major Reno und die übrigen unter seinem Kommando stehenden Offiziere herbeizurufen.

Sechstes Kapitel.

Nach ungefähr einer halben Stunde hatte sich das Offizierkorps des siebenten Kavallerie-Regiments im Zelte des Generals versammelt. Außer den Stabsoffizieren Reno, Porter und Thomas Custer, dem Bruder des Generals, sah man die Kapitäne Knegh, Yates, Smith und sämtliche Subalternoffiziere, alles ritterliche, im Kampfe mit Mühseligkeiten und Gefahren aller Art erprobte Gestalten, begierig der Auseinandersetzung ihres Oberen entgegen harrend.

„Kameraden," redete Custer sie an, „soeben geht